WIE AUS SPASS ERNST WURDE UND EIN TRAUM WAHR

Von der Trainingshalle zur Europameisterschaft: Leila und Artem tanzen sich in die Herzen Europas

Was im Herbst 2021 als lockere Tanzpartnerschaft „nur zum Spaß" begann, hat sich zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt: Leila und Artem, zwei ambitionierte Tänzer aus dem Tanzclub Rot-Weiß, tanzen seit fast vier Jahren zusammen und das inzwischen auf höchstem Niveau. Der Startsprung war die Vorbereitung auf den Rot-Weiss-Ball 2024 in Schwäbisch Gmünd. Im März folgte der sportliche Meilenstein: Als Landesmeister in der A-Klasse erreichten sie den Aufstieg in die höchste Startklasse im Lateintanz: Die S-Klasse.

Von der S-Klasse zur EM

Der Schritt in die S-Klasse war für das Paar eine echte Herausforderung und Motivation zugleich. Mit viel Ehrgeiz und Respekt vor der neuen Konkurrenz arbeiteten Leila und Artem an Technik, tänzerischem Zusammenspiel und der Musikalität – mit dem Ziel mehr Ruhe ins Paarbild zu bringen und ihre individuelle Dynamik zu bewahren. Die ersten Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Ein starkes Ergebnis bei der Deutschen Meisterschaft und ein überzeugender Auftritt beim Weltranglistenturnier „Hessen Tanzt" in Frankfurt zeigten: Das Paar ist in der S-Klasse angekommen und bereit für mehr.

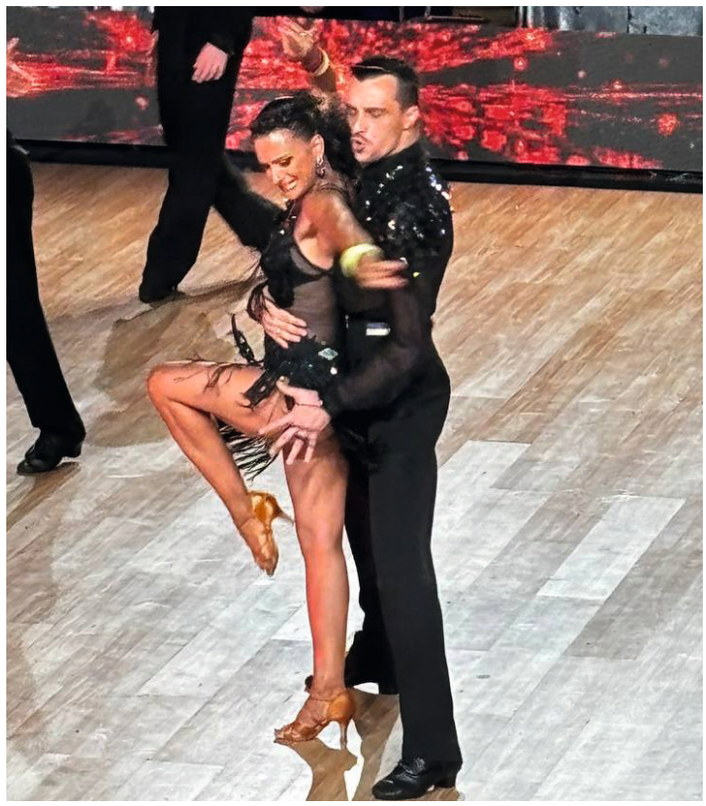
Als sie dem Siegerpaar aus Ungarn in Frankfurt gratulierten, wurden sie daraufhin eingeladen, bei der Europameisterschaft in Budapest teilzunehmen. Die Ferien machten eine Teilnahme möglich und die Begeisterung war groß – doch die Anmeldefrist für deutsche Paare war bereits abgelaufen. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Sportwartin des TC Rot-Weiß, Heidi Neitzel, gelang dennoch die Nachmeldung, da die Anmeldung im ungarischen Verband noch geöffnet war – gerade noch rechtzeitig.

Für Leila war es trotz ihrer Erfahrung als ehemalige Formationstänzerin mit EM- und WM-Teilnahmen eine Premiere – ihre erste EM im Einzel-Paartanz, für Artem nach langer Zeit ein Comeback auf internationalem Parkett. Gemeinsam mit ihren Ehepartnern verbanden sie das Turnier mit einem Kurzurlaub.

Tanz auf großer Bühne – ein Fest in Budapest

Mit einem überraschenden Welcome-Dinner am Vorabend wurden die Teilnehmenden auf die EM eingestimmt. In einem Restaurant mit tollem Blick über die Stadt wurden die Tänzer und Tänzerinnen mit einer Begrüßungsrede empfangen und eingeladen sich gemeinsam auf die EM nach dem Motto „Genießt! – Denn getanzt und gekämpft wird erst morgen." einzustimmen.

Die Vorbereitung am Samstag auf den Wettkampf war in fremder Umgebung nicht ganz so einfach. Doch mit der Hilfe der Ehepartner und dem Verhängen von Lampen wurden Haare, Make-Up und Outfit perfekt vorbereitet. Am Samstagmittag erwartete die beiden dann die Ludovica Arena – festlich dekoriert mit Blumen, Ballons und gedimmten Ambiente. Das Turnier wurde feierlich mit dem Einmarsch der Nationen und der ungarischen Nationalhymne eröffnet. 33 Paare gingen für 12 Nationen aus ganz Europa an den Start. Leila und Artem waren zwar aufgeregt, überzeugten das Wertungsgericht jedoch in der Vorrunde: Mit 44 von 45 möglichen Kreuzen qualifizierten sie sich souverän für die erste Zwischenrunde. In dieser fühlte sich das Paar entspannt und brachte viel Freude mit aufs Parkett. Sie präsentieren nochmals ihr Können und zogen mit 37 Kreuzen weiter ins Viertelfinale. Dort standen sie schließlich mit den besten Paaren Europas auf der Fläche.

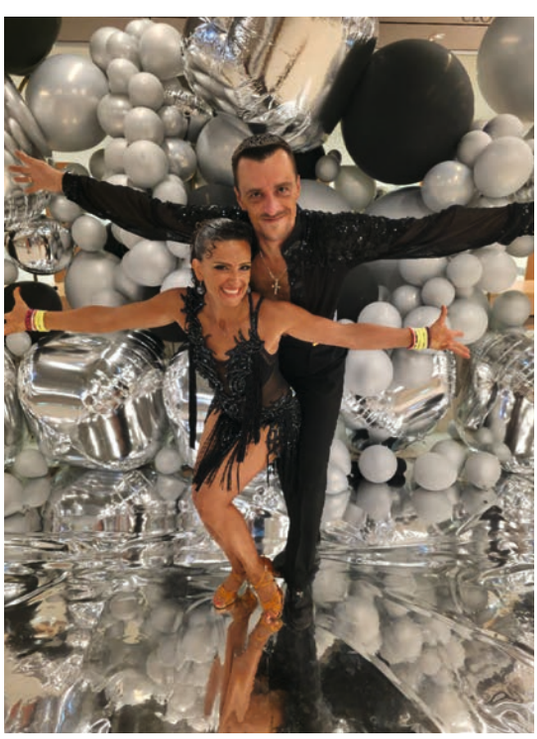
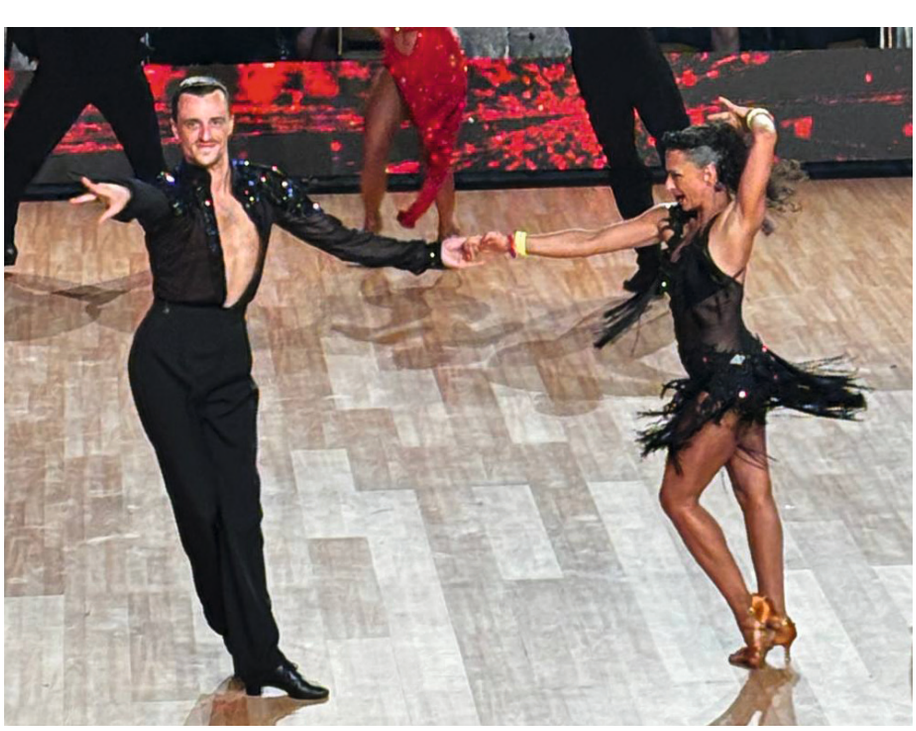


Die Stimmung in der Arena, die tolle Atmosphäre und grandiose Musikausauswahl machten das Viertelfinale zu einem festlichen Erlebnis. Abschließend waren sie mit ihrer Leistung in den 5 Lateintänzen sehr zufrieden. Mit dem 19. Platz – direkt hinter einem DM-Finalisten – endete für die beiden die EM. Am Ende des Wettkampfs konnte das Paar seine Leistungen detailliert im Internet einsehen: Besonders im Jive und Paso Doble brillierten sie auf der europäischen Fläche. Aber auch mit der erbrachten Leistung in Samba, Cha Cha und Rumba waren sie sehr zufrieden.

Ein Paar mit Perspektive

Die Videos, der erbrachten Leistung, sind bereits zur Trainingsanalyse bei der Trainerin – das nächste große Ziel: Unter die besten 24 beim Weltranglistenturnier der German Open in Stuttgart im August zu kommen.

Leila und Artem gehen mit Freude und Disziplin an ihre Arbeit und beweisen, dass Beruf, Familie und Tanzen auf höchstem Niveau mit unterschiedlichen Temperamenten möglich sind. Die EM in Budapest war nicht nur ein Wettkampf mit festlichem Charakter, sondern der Beginn für eine aufregende nächste Etappe.



52